

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Pflegeforschung und Beratung (ZePB) der Hochschule Bremen im Rahmen eines FuE-Projektes unter Leitung von Prof. Dr. Monika Habermann durchgeführt in Kooperation mit Prof. Dr. Hildegard Theobald vom Institut für Gerontologie (IfG) der Universität Vechta.

Viele Menschen haben entscheidend zur Entstehung dieser Arbeit beigetragen, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Ohne die Bereitschaft der Pflegekräfte, die sich für ein Interview bereit erklärten und die Einrichtungsleitungen, welche mir den Zugang zu den Teams verschafften, wäre die Anfertigung der Arbeit unmöglich gewesen. Deswegen möchte ich mich zuallererst bei diesen Personen bedanken, die mir ihre Zeit im ohnehin stressigen Arbeitsalltag zur Verfügung gestellt haben und mir mit ihrem Wissen zu wichtigen Erkenntnissen verholfen haben.

Frau Prof. Dr. Hildegard Theobald danke ich für die Übernahme des Erstgutachtens meiner Arbeit und für die stets anregende und wertvolle Kritik in jeder Phase der Anfertigung.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Zweitgutachterin Frau Prof. Dr. Monika Habermann, welche dieses hochinteressante Thema an mich herangetragen hat, mir jederzeit mit fachlichem Rat zur Seite stand und mich durch ihre anerkennende Art immer wieder motiviert und unterstützt hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Friedhelm Pielage (externer Mitarbeiter des ZePB) für die Unterstützung in methodischen Belangen meiner Arbeit sowie bei meiner studentischen Hilfskraft Katharina Ramm für die Unterstützung bei den aufwändigen Transkriptionen der Interviews.

Danken möchte ich auch der Hochschule Bremen, welche die vorliegende Arbeit im Rahmen eines FuE-Projektes finanziell gefördert hat.

Mein größter Dank gilt meinen Eltern Annette und Dr. Peter Stagge sowie meinem Partner Christian Emke von denen ich unermüdliche moralische Unterstützung sowie auch tatkräftige Hilfe beim Korrekturlesen des Manuskriptes erhalten habe.

Meine Eltern, auf deren uneingeschränkte Unterstützung ich in jeder Hinsicht auf meinem bisherigen Lebensweg bauen konnte und die immer an mich

geglaubt haben, haben damit den Grundstein für diese Arbeit gelegt. Daher möchte ich ihnen dieses Werk widmen.

Vechta im Juni 2015

Maya Stagge

Multikulturelle Teams in der Altenpflege

Eine qualitative Studie

Stagge, M.

2016, XVIII, 273 S. 19 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11509-8